

STADT VOERDE (Niederrhein)

Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 4. Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung
am Dienstag, 07.09.2021, 17:00 Uhr bis 17:50 Uhr
im Großen Sitzungssaal Raum 101 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Kotzke, Nicolas

Anwesend:

SPD-Fraktion

Merker, Fabian

vertritt Neßbach, Ulrich Philipp (SPD)

Reselski, Christian

vertritt Goemann, Uwe (SPD)

Schmitz, Stefan

Dr. Friege, Henning

Soblik, Stephan

Wagner, Ursula

CDU-Fraktion

Mölleken, Bert

vertritt Langenfurth, Jan (CDU)

Gördü, Hasan

vertritt Hüsken, Gerd (CDU)

Hülser, Ingo

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dickmann, Ralf

Grochowski, Patrick

FDP-Fraktion

Dr. Benninghoff, Birgit

Fraktion Die PARTEI

Zielinski, Daniel

vertritt Knappe, Ralf (Die PARTEI)

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Fink, Jürgen

Mitglieder mit beratender Stimme:

niemand

Entschuldigt fehlten:

Goemann, Uwe (SPD)

Langenfurth, Jan (CDU)

Neßbach, Ulrich Philipp (SPD)

Hüsken, Gerd (CDU)

Knappe, Ralf (Die PARTEI)

Aydin, Ibrahim

Grans, Edeltraud

Von der Verwaltung waren anwesend:

Bürgermeister Haarmann
Verwaltungsangestellter Klein
Schriftführer Paradowski

Gäste:

niemand

Presse:

niemand

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 01.06.2021
- 3. Erneute Teilnahme am LEADER Wettbewerb für die Förderperiode 2023 bis 2027 (17/221 DS)
- 4. Vergabemodalitäten von städtischen Baugrundstücken (17/232 DS)
- 5. Mitteilungen der Verwaltung
- 6. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Kotzke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung und begrüßt alle Anwesenden.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Kotzke stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Durch Befragen durch den Vorsitzenden Kotzke erklärte sich Ausschussmitglied Dr. Friege zum TOP 2 der Nichtöffentlichen Sitzung für Befangen. Ansonsten lagen keine Ausschließungsgründe vor.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 01.06.2021

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen/Ergänzungen angenommen.

3. Erneute Teilnahme am LEADER Wettbewerb für die Förderperiode 2023 bis 2027 17/221 DS

Herr Haarmann stellte das Projekt mit den finanziellen Auswirkungen und den einzelnen Fördermaßnahmen mit der positiven Wirkung umfassend vor. Der Vorsitzende Kotzke unterstrich die Bedeutung des Projektes auch unter Berücksichtigung des städtischen Eigenanteils. Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Es erging anschließend folgender

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Stadt Voerde stimmt einer erneuten Teilnahme am LEADER-Wettbewerb für die Förderperiode 2023 bis 2027 (plus Ausfinanzierungszeit bis 2029) zu. Sie trägt gemeinsam mit den Kommunen Wesel, Hamminkeln, Schermbeck und Hünxe als LEADER-Region Lippe-Issel-Niederrhein e.V. (LIN), die für den LEADER-Wettbewerb anfallenden Kosten für die für den Wettbewerb zu erstellende lokale Entwicklungsstrategie (LES) mit. Sie wird alles daransetzen, die Finanzierung der Umsetzung sicherzustellen.**
- 2. Der öffentliche Mindestbeitrag zum Regionalen Bewirtschaftungsrahmen in Höhe von mindestens 60.000 € (etwa 10.000,- € pro Jahr), bei höherer Fördersumme 70.000,- € je Kommune wird in den Haushaltsjahren 2023 bis 2029 bedarfsgerecht eingeplant. Für das Haushaltsjahr 2022 werden weiterhin einmalig 5.000,- Euro für die externe Erstellung der LES eingeplant.**
- 3. Die Stadt Voerde stimmt bei erfolgreicher LEADER Bewerbung der regionalen Zusicherung über die Einrichtung eines Regionalmanagements im Umfang von mindestens 1,5 Vollzeitärbeitskräften und deren Aufrechterhaltung bis mindestens zum 31.12.2029 zu.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, an der gemeinsamen Bewerbung für die neue Förderperiode mitzuarbeiten.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Vergabemodalitäten von städtischen Baugrundstücken 17/232 DS

Eingangs der sich anschließenden Diskussion sprach der Vorsitzende Nicolas Kotzke die inzwischen sprunghaft angestiegenen Grundstücksbewerbungen an. Um eine objektive und transparente Grundstücksvergabe sicherzustellen, ist eine Festlegung der Vergabekriterien erforderlich.

Herr Haarmann informierte zunächst über die erfolgte Grundstücksvergabe im Bereich Handwerkerstraße. Hier wurde die zuvor vorgestellte Fassung der Vergabekriterien angewendet. Bei der Auswahl anhand der Punktwerte zeigte sich eine überproportional hohe Bewertung für die Lebenswohnzeit der Interessenten im Stadtgebiet Voerde, beispielhaft gegenüber der Kinderanzahl. Die Wohnform „3-Generationenhaus“ war bislang unberücksichtigt. Die jetzt vorgelegte Fassung der Vergaberichtlinie soll diese Umstände aufnehmen.

Herr Haarmann ergänzte, dass die Stadt bemüht ist, heimischen und auswärtigen Interessenten attraktive und relativ günstige Baugrundstücke anzubieten. Dieser Umstand fließt bei der Grundstückskaufpreiskalkulation ein. In Anbetracht der Vielzahl der Bewerbungen, der Haushaltslage und zudem der Punktvergabe für Interessenten mit Kindern erscheint der Kinderbonus in Höhe von 1.000 € nicht mehr geboten. Daher wird vorgeschlagen, diesen ersatzlos zu streichen. Dieser Bonus sollte seinerzeit bei geringerer Grundstücksnachfrage Interessenten mit Kindern einen Anreiz für die Auswahl eines städtischen Baugrundstückes bieten.

In der anschließenden Diskussion sprach sich Herr Hülser für eine Beibehaltung des Kinderbonus aus. Dieser bietet für Interessenten mit Kindern einen Anreiz und zugleich eine Signalwirkung für eine kinderfreundliche Grundstückspolitik der Stadt. Außerdem sprach er in der vorgelegten Fassung die Punkte 2.2 (Ausschluss von Bewerbungen mit bereits erfolgtem Erwerb durch die Stadt und von Bewerbungen, bei denen Familienangehörige über ein bebaubares Grundstück verfügen) an. Ebenfalls sollte beim Punkt 5.1 die Fertigstellungsfrist auf 3 Jahre verlängert werden. Bei der Nachzahlungsverpflichtung im Falle der vorzeitigen Weiterveräußerung sprach er sich für eine Härtefallregelung aus. Herr Mölleken empfahl eine textliche Anpassung des Punktes 5.3 aus Gründen der eindeutigen Verständlichkeit und er sprach sich auch für eine Beibehaltung des Kinderbonus aus.

Herr Dickmann sprach die redaktionelle Anpassung bei der Ortsteilbezogenen Grundstücksvergabe nach den Ziffern A) – F) unter Punkt 3 an.

Frau Dr. Benninghoff sprach sich dafür aus, den Ausschlussgrund zu Punkt 2.2 (Bebauungsmöglichkeit eines familienzugehörigen Baugrundstücks) und den Kinderbonus von 1.000 € zu streichen. Sie unterstellte die Vereinbarkeit der Vergabekriterien mit dem Diskriminierungsverbot und bat um Prüfung hierzu.

Die besondere Bedeutung der Vergaberichtlinie wurde durch Herrn Schmitz betont. Es ist zu erwarten, dass sich über einen längeren Zeitraum eine Verknappung von Wohnbaulandgrundstücken zeigt. Aus Anlass der Verknappung von Wohnbauland und dem Gebot der Flächenschonung im Außenbereich drängt sich nach seiner Ansicht die sachgerechte Genehmigungspraxis für eine Ausschöpfung von weiteren Baumöglichkeiten auf Freiflächen bereits bebauter Grundstücke im Stadtgebiet auf.

Herr Dr. Friege sprach sich ebenfalls für eine Streichung des Kinderbonus aus.

Herr Haarmann sicherte zu den Argumenten aus der vorausgegangenen Diskussion bis zur kommenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine aktualisierte Beratungsvorlage zu.

5. Mitteilungen der Verwaltung

keine

6. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Der Verfahrensstand für das neue Baugebiet „Rönskenhof“ wurde nachgefragt. Herr Haarmann wird sich nach dem aktuellen Sachstand erkundigen und hierüber berichten.

Vorsitzender Nicolas Kotzke schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung um 17:50 Uhr.

Vorsitzender
Nicolas Kotzke

Schriftführer
Detlef Paradowski